

BURGDORF

Corona: Impfung ohne Termin

Offenes Angebot in der Paulus-Gemeinde

Burgdorf. Ein offenes Impfangebot organisieren das Team der Burgdorfer Tafel und die Paulus-Gemeinde gemeinsam mit der Region Hannover: Am Freitag, 5. November, kommt von 9 bis 17 Uhr ein mobiles Impfteam in die Räume der Gemeinde am Berliner Ring 17. Der Termin für die Zweitimpfung ist am Freitag, 26. November, von 9 bis 17 Uhr in der Paulus-Gemeinde.

Nach Aussage von Manuela Haacke, stellvertretende Leiterin der Tafel, richtet sich das Impfangebot an all diejenigen, die sich erstmals gegen das Coronavirus immunisieren lassen wollen, oder die eine Booster-Impfung mit Biontech erhalten wollen. Sie sollten einen Personalausweis oder Reisepass und, wenn vorhanden, den Impfausweis mitbringen.

„Alle Menschen ansprechen“

„Wir möchten alle Menschen ansprechen, nicht nur die Kunden der Tafel“, sagt der Vorsitzende Thomas Wortmann. Seinen Angaben zufolge gibt es eine hohe Impfbereitschaft, manchem habe bislang ein Angebot vor Ort gefehlt – diese Lücke schließen die drei Partner nun gemeinschaftlich. „Es freut uns sehr, dass das Impfteam nach Burgdorf kommt“, sagt Wortmann.

Die Organisatoren weisen darauf hin, dass Impfwillige kein akutes Fieber haben dürfen. Sie dürfen sich zudem in den vergangenen sechs Monaten nicht mit Corona infiziert haben. Beim Impftermin müssen alle Teilnehmer eine medizinische oder eine FFP-2-Maske tragen. *bis*

Von der Leyen hält Festrede

BMGH wird im Januar zehn Jahre alt

Burgdorf. Das Burgdorfer Mehrgenerationenhaus (BMGH) feiert Anfang kommenden Jahres sein Bestehen seit nunmehr zehn Jahren. EU-Kommissionspräsidentin Ursula von der Leyen kommt. Beim geplanten Festakt hält sie die Festrede.

Die Vorrangigkeit auf die Integration von Zufluchtuchenden aus den Kriegs- und Krisengebieten der Welt spezialisierte Einrichtung, die obendrein Bildungsarbeit für unterschiedliche Altersgruppen leistet und als Treffpunkt für offene Gruppen, Vereine und Verbände dient, will das Ereignis gebührend feiern. Der Vorstand des BMGH plant den Festakt für Montag, 3. Januar, 11 Uhr, wie Dagobert Strecker, Vorsitzender des Trägervereins, bestätigt. Der Ort der Feierlichkeiten sei noch nicht ausgemacht. Die privat in Beinhorn wohnende EU-Präsidentin Ursula von der Leyen habe ihr Kommen aber bereits schriftlich zugesagt.

Von der Leyen adelte das BMGH bereits vor zehn Jahren. Als damalige Bundesarbeitsministerin wohnte sie der offiziellen Eröffnung bei. Seither ist sie Ehrenmitglied des Trägervereins. „Ich habe mich unheimlich gefreut, dass es auch in Burgdorf gelungen ist, ein Mehrgenerationenhaus aufzubauen“, sagte die Politikerin damals, bevor sie vor dem Gemeindehaus an der Gartenstraße die Hinweistafel für das anfänglich dort beheimatete Mehrgenerationenhaus enthüllte. Heute residiert die Einrichtung an der Marktstraße. *jod*

Sie sind die Jüngsten im Rat

Timo Zapf, Johanna Degro und Arne Hinz gehören zu Burgdorfs politischem Nachwuchs. Hier erzählen sie, wofür sie sich einsetzen.

Von Leonie Habisch

Burgdorf. Lange Sitzungen, noch längere Protokolle und komplizierte Paragrafen – Kommunalpolitik klingt für viele jungen Menschen erstmal wenig interessant.

Timo Zapf, Johanna Degro und Arne Hinz sehen das anders. Sie sind die drei jüngsten Mitglieder im neu gewählten Rat von Burgdorf. Jeder nennt andere Beweggründe für sein Engagement, in einem Punkt aber stimmen sie überein: Sie freuen sich aufs Ehrenamt.

► Timo Zapf (32, Die Grünen)

Der Bündnisgrüne Timo Zapf begründet seine Kandidatur mit persönlichen Erfahrungen: „Ich möchte mich politisch engagieren, weil ich eine Tochter habe und wir im April wahrscheinlich noch ein Familienmitglied bekommen“, sagt er und fügt hinzu: „Mit einer wachsenden Familie hat man noch mehr Interessen, die die Politik beeinflusst.“ Als Beispiel nennt er die Kita-Betreuung. Deshalb habe er sich entschieden, in den Rat zu gehen. „Meine Frau und ich haben lange darüber gesprochen. Vielen Vätern und Müttern fehlt die Flexibilität, die man für das Engagement braucht“, sagt Zapf. Umso wichtiger sei es, dass Personen wie er dafür sorgten, dass diese Perspektive nicht verloren gehe. „Ich möchte aber auch dazu beitragen, dass noch mehr Menschen, die noch jünger sind als ich, in diese Gremien gehen.“

Für ihn werde zudem mit dem Nachwuchs die Frage der Nachhaltigkeit immer dringender. „Vielleicht tragen wir in zehn Jahren immer noch alle eine Maske wegen anderer Krankheiten, aber wir sollten nicht riskieren, dass sie nicht in die Politik gehörten.“ „Ich möchte zeigen, dass das aber geht“, sagt Degro. Ein weiterer Grund für ihr Engagement sei, dass ihr Herz an der Stadt hänge – und die Südstadt im Besonderen. „Ich bin dort aufgewachsen und habe mich schon als Kind über meine marode Grundschule beschwert, und erst jetzt soll ein Neubau kommen“, sagt die Sozialdemokratin, die den Stadtteil zudem beleben und Klimaschutz auf kommunaler Ebene angehen möchte.

► Johanna Degro (28, SPD)

„Eines meiner Hauptanliegen ist, dass mehr junge Menschen in die Politik gehen – besonders junge Frauen“, sagt Johanna Degro. Im Wahlkampf habe sie viele Leute mit ihrer Kandidatur überrascht und öfter gehört: „Du siehst gar nicht aus wie eine Politikerin.“ Ihrer Erfahrung nach verzichteten junge Frauen auf eine Kandidatur,



Timo Zapf (32), Grüne



Johanna Degro (28), SPD



Arne Hinz (24), SPD

„Vielen Vätern und Müttern fehlt die Flexibilität, die man für das Engagement braucht.“

Die Stadt muss attraktiver werden für junge Leute und Familien.

Im Rat treffen wir Entscheidungen, die alle betreffen. Deshalb sollte der Rat breit gefächert sein.

weil sie denken würden, dass sie nicht in die Politik gehörten. „Ich möchte zeigen, dass das aber geht“, sagt Degro.

Viele Kommunen hätten mit dem Problem zu kämpfen, dass die jungen Leute wegzögen, sagt Degro. „Das ist in Burgdorf noch nicht mal so extrem, aber die Stadt muss attraktiver werden für junge Leute und Familien“, sagt sie. Ein Indiz dafür, dass auch der Rat jünger werden müsse, sei die

geringere Wahlbeteiligung von jungen Menschen. „Auf kommunaler Ebene wählt man eher Leute, die man kennt. Wenn da nur Alte zu sehen sind, bleibt man eher zu Hause“, sagt sie und hofft, dass der Burgdorfer Nachwuchs sich jetzt für die Politik interessiert – wenn Gleichaltrige im Rat mitarbeiten.

► Arne Hinz (24, SPD)

„Mein Vater war schon vor meiner Geburt Ratsmitglied, insofern bin ich familiär vorgeprägt und kannte den Rat“, sagt Arne Hinz. Er habe vor sieben Jahren im Kiosk von Ahmet Kuyucu, dem Vorstand der SPD, gearbeitet und sich dann dazu entschieden in die SPD zu gehen. Im Jahr 2015 gründete er die Jusos im Ort mit. „Für mich steht in der Partei die soziale Gerechtigkeit im Mittelpunkt“, sagt er.

Für seine künftig Ratsarbeit sehe er insbesondere bei der Stadt-

entwicklung noch großes Potenzial. Er fahre zum Beispiel gerne Fahrrad, aber viele Wege in der Stadt seien nicht sehr sicher. „Wenn Politiker die Strecken für Radfahrer attraktiver machen, dann würden auch mehr Leute auf das Auto verzichten“, sagt Hinz. So könne die Stadt auch vor Ort den Umweltschutz verbessern – eines der Themen, bei denen er sich gern engagieren wolle.

Den Blick der Jungen finde er wichtig, sagt er. „Im Rat treffen wir Entscheidungen, die alle Bürger betreffen und deshalb sollte der Rat auch breit gefächert sein“, sagt der 24-jährige Maschinenbauingenieur. Deshalb seien Frauen und Männer, die dort noch nicht 30 Jahre engagiert seien, eine extreme Bereicherung. Aber er wisse auch, dass die Verpflichtung für ein fünfjähriges Ehrenamt viele junge Leute abschrecke.

Kein Kind soll leer ausgehen

Aktion „Sozialer Weihnachtsbaum“

Burgdorf. Auf ein Geschenk unter dem Weihnachtsbaum sollen Jungen und Mädchen in diesem Jahr nicht verzichten müssen – und deshalb setzt das Team vom Frauen- und Mütterzentrum eine Aktion fort, die sich bereits im vergangenen Jahr bewährt hat: den sozialen Weihnachtsbaum. Dafür können bedürftige Familien von Montag, 1. November, bis Freitag, 19. November, per E-Mail info@frauen-und-muetterzentrum.de einen Wunsch bis maximal 25 Euro an das Frauen- und Mütterzentrum schicken.

Dabei müssen auch das Alter des Kindes und die Kontaktdaten der Familie übermittelt werden. Die Aktiven anonymisieren diese Informationen und hängen die Wünsche, mit Nummer versehen, an einen Weihnachtsbaum, der ab 20. November vor der Einrichtung an der Wallgartenstraße 33/34 steht. Privatpersonen, Firmen oder auch Institutionen, die einen Wunsch erfüllen möchten, suchen sich vom 20. November bis 6. Dezember einen Stern aus und erfüllen den Wunsch mittels Überweisung von 25 Euro unter Angabe der Nummer des Sterns. Die Helferinnen kaufen daraufhin das Geschenk.

Wer selbst einkaufen gehen möchte, kann das auch gerne tun und das Geschenk unverpackt bis zum 10. Dezember im Frauen- und Mütterzentrum abgeben. Auch in diesem Fall sorgen die Helferinnen dafür, dass das Geschenk rechtzeitig unter dem richtigen Weihnachtsbaum liegt. *map*

IN KÜRZE

Unfall: Beifahrer lenkt Fahrer in ab

Burgdorf. Leichte Verletzungen hat am Mittwochmorgen eine 26 Jahre alte Autofahrerin aus Lehrte erlitten: Die Frau war nach Aussage einer Polizeisprecherin gegen 3 Uhr mit ihrem weißen BMW 320d auf der Schillerslager Straße unterwegs, als ihr 18-jähriger Beifahrer sie ablenkte. Der junge Mann hantierte offenbar an der Mittelkonsole, sodass die Fahrerinnen unaufmerksam wurde und den Wagen nach rechts lenkte. Dabei kollidierte der BMW mit einem grauen VW Passat, der am Fahrbahnrand parkte. Bei der Kollision wurden beide Fahrzeuge so stark beschädigt, dass sie nicht mehr fahrbereit waren. Die Schadenshöhe steht noch nicht fest. *bis*

91-jähriger Pedelec-fahrer schwer verletzt

Transporter erfasst den Senior / Polizei sucht Zeugen für Unfall am Kleinen Brückendam

Von Antje Bismark

Burgdorf. Schwere Verletzungen am Kopf, an den Armen und dem Oberkörper hat am Donnerstag ein 91 Jahre alter Mann aus Burgdorf erlitten. Er war nach Aussage eines Polizeisprechers mit seinem Pedelec im Stadtgebiet unterwegs und wollte gegen 10.55 Uhr vom Pferdemarkt-Parkplatz aus kommend den Kleinen Brückendam überqueren. Nach ersten Erkenntnissen der Ermittler fuhr der Burgdorfer offenbar ungebremst auf die Fahrbahn. Er nutzte auch die nur wenige Meter entfernte Bedarfsampel nicht, um die Straße zu überqueren.

Ein weißer Transporter mit Hamburger Kennzeichen, der zu diesem Zeitpunkt vom Kreisel am Schwarzen Herzog in Richtung Marktstraße unterwegs war, konnte dem Radfahrer nicht mehr ausweichen. Er erfasste den Mann mit seinem Fahr-

zeug, sodass dieser auf den Boden stürzte und sich schwer verletzte. Ein Rettungswagen brachte ihn zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus, nachdem Sanitäter ihn zunächst am Unfallort behandelt hatten. Der 63 Jahre alte Fahrer des

Transporters blieb unverletzt. An beiden Fahrzeugen entstand nach Polizeiangaben ein Gesamtschaden von etwa 300 Euro.

Während der Unfallaufnahme sperrte die Polizei den Kleinen Brückendam zwischen Kreisel und

Zufahrt zum Schützenplatz. Mehr als eine Stunde konnten Autos die Straße nicht passieren. Davon betroffen waren auch zwei Regiobusse, die unmittelbar nach dem Unfall auf dem Kleinen Brückendam unterwegs waren und dann an der Unfallstelle halten mussten. Nach ersten Staus entspannte sich die Verkehrssituation wieder.

Die Polizei sucht weitere Zeugen, die Hinweise zu dem Unfall geben können. „Uns interessiert vor allem die Beobachtung einer älteren Frau, die unmittelbar hinter dem Pedelec fuhr“, sagt der Polizeisprecher.

Seinen Angaben zufolge ist die gesuchte Zeugin etwa 60 bis 70 Jahre alt, sie hat helle oder blonde Haare und dürfte den Ablauf genau gesehen haben. Sie kann sich – ebenso wie weitere Zeugen – unter Telefon (0511) 1091888 beim Verkehrsunfalldienst melden.



Ein Rettungswagen brachte den Pedelec-fahrer zur weiteren Behandlung in ein Krankenhaus. FOTO: ANTJE BISMARK

BEKANNTMACHUNG

Einladung an alle Mitglieder der Jagdgemessenschaft Burgdorf
Die Jahreshauptversammlungen für 2020 und 2021 finden am 23.11.2021, um 18.00 Uhr, in der Gaststätte „Schützenheim“, An der Bleiche, in Burgdorf statt.
Tagesordnung:
1. Eröffnung/Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Verlesung des Protokolls 2019
3. Bericht des Vorstandes 2019
4. Kassenbericht 2019
5. Bericht der Kassenprüfer 2019
6. Entlastung des Vorstandes
7. Feststellung des Reinertrages 2020
8. Verwendung des Jagdertrages 2020
Pause
9. Bericht des Vorstandes 2020
10. Kassenbericht 2020
11. Bericht der Kassenprüfer 2020
12. Entlastung des Vorstandes
13. Feststellung des Reinertrages 2021
14. Verwendung des Jagdertrages 2021
15. Neuwahl des Vorstandes
16. Wahl der Kassenprüfer
17. Verschiedenes
Der Vorstand
Der Besuch der Versammlung ist für die Mitglieder nur nach den in der Gaststätte gültigen amtlich verordneten Corona-Bestimmungen, z. Z. nach den 3G-Regeln, möglich.
5371901_000121